

### Kleine Anfrage mit Antwort

#### Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Otto Deppmeyer und Ursula Körtner (CDU), eingegangen am 29.06.2011

#### Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Hameln-Pyrmont

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Wir fragen daher die Landesregierung:

#### I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Hameln-Pyrmont?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

**II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe fließen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Hameln-Pyrmont und für welche Projekte?

**III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte fließen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Hameln-Pyrmont?

**IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe fließen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Hameln-Pyrmont?

**V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)**

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe fließen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Hameln-Pyrmont?

**VI. Sonstiges**

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel fließen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Hameln-Pyrmont?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Hameln-Pyrmont seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon fließt seit 2007 in den Landkreis Hameln-Pyrmont?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.07.2011 - II/721 - 1027)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Finanzministerium

Hannover, den 29.08.2011

- 11 3 - 014 25/01 -

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

**I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen**

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZulnvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZulnvG) gemeindescharf bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZulnvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZulnvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZulnvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZulnvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>271,52</b>	<b>47,53</b>	<b>42,97</b>	<b>362,02</b>	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZulnvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
<b>Summe</b>	<b>199,06</b>	<b>66,32</b>	<b>265,38</b>	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZulnvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZulnvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Hameln-Pyrmont werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 14 263 140,58 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 0,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinett)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgiftmeldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fenstererneuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2.399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

## **II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmserfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diente der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

### III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

#### Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

#### 1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

#### 2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

#### 3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

#### **IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)**

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

## V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter [www.profil.niedersachsen.de](http://www.profil.niedersachsen.de) im Internet eingesehen werden.

Zu 3.:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

## VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betragen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Hameln-Pyrmont
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hinrich-Wilhelm-Kopf-Hauptschule Bad Münder, Wallstraße 20, 31848 Bad Münder; Pestalozzi-Schule Bad Pyrmont, Schulstraße 32, 31812 Bad Pyrmont: Ausstattung der Unterrichtsräume mit Rechereinheiten und Internetzugängen entsprechend des Medienkonzeptes der Schule, Ausbau der Server-Architektur, Netzwerkinfrastruktur sowie Medientechnik. Beschaffung von interaktiven Whiteboards.	8.627,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule im Hummetal, Haupt- u. Realschule Aerzen, Tannenweg 9, 31855 Aerzen: Energetische Sanierung des Realschultraktes durch Erneuerung der Fensteranlagen, Fassadendämmung, Dämmung des Kriechkellers, Austausch des Heizkessels, Schaffung eines 2. Rettungsweges aus dem OG durch Anbau einer Treppenanlage (Stahlkonstruktion). Bei der Beurteilung der Baumaterialien wird die gültige EnEV berücksichtigt.	454.600,00 €
Investitionspauschale		Verlässliche Grundschule (VGS) Gr. Berkel, Ohrsche Str. 18, 31855 Aerzen/Gr. Berkel Energetische Sanierung durch Demontage der Außenverkleidung (Faserzementplatten) und Entsorgung, Wärmedämmung mit Wärmedämmverbundsystem (WDVS=120/140mm) mit Putz u. Außenanstrich und notwendigen Dacharbeiten sowie Dämmung der obersten Geschossdecke im Mitteltrakt mit Wärmedämmung (240/280) (s.NI-252001-009/010).	198.367,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Sporthalle in Groß Berkel (Fördervoraussetzung: Nutzung durch Vereinssport), Ohrsche Straße 18 in 31855 Aerzen-Groß Berkel, insbesondere durch Wärmedämmung der Außenfassade, des Daches und der Hallendecke, Austausch der Fenster und Türen, Erneuerung des Sportbodens, der Heizungsanlage, der Lüftung und der Beleuchtung sowie Sanierung der Sanitärbereiche.	509.961,28 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule im Hummetal, Haupt- und Realschule Aerzen, Tannenweg 9, 31855 Aerzen: Lernen mit mobilen Notebook-Stationen und IT-Lerninseln, Ausstattung der Unterrichtsräume mit Internetzugängen entsprechend des Methodenkonzeptes der Schule, Ausbau der Medienausstattung für mobiles Lernen (Notebooks und Zubehör).	17.825,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		VGS Gr. Berkel, Ohrsche Str., 31855 Aerzen OT Groß Berkel Beschaffung eines neuen Schulservers incl. Software sowie Wartung, Aufbau eines W-LAN mit 5 Access-Points, Beschaffung von 13 Laptops incl. Betriebssystem, MS-Office, ggf. zus. Software, Aufbewahrungsschrank, Anlieferung, Einbindung in das Schulnetz u. Einweisung der Lehrkräfte.	8.560,00 €
Investitionspauschale		Sporthalle Förden, OT Reher, 31855 Aerzen Energetische Sanierung: Ersatz von 6 Alufenstern von 1984 durch optimal wärmedämmte Kunststoffenster mit U-Wert < 1,5. Dämmung der Stahlbetonstreben (Kältebrücken) von außen und Anbringung eines Prallschutzes von ca. 70 qm in der Sporthalle.	19.496,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		VGS Aerzen, Königsförder Str. 24, 31855 Aerzen Es wurden zwei Lerninseln eingerichtet. Jede Insel besteht aus 1 Switch, 5 PCs incl. Betriebssystem, u. MS-Office, 5 Monitoren, u. 1 Drucker sowie benötigten Verbindungskabeln. Der Auftrag umfasst die Installation u. Einbindung in das vorhandene Schulnetz.	6.540,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Grunehagen, Schulstr. 1, 31855 Aerzen Schaffung von 15 U-3 Betreuungsplätzen. Dazu Umbau von Gruppen- u. Nebenräumen, Vergrößerung von Foyer und Dachfläche, Einbau von Trennwänden, Einbau u. Ergänzung neuer Sanitärobjekte, Ergänzung der Beleuchtung u. Elt.-Installation, Erweiterung des Außenspielbereiches.	112.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Groß Berkel, Ohrsche Str. 18, 31855 Aerzen: Energetische Sanierung des Eingangsbereiches (Austausch der Eingangstür, der Betonwabenfenster gegen Kunststoffenster, des Windfängerelementes mit Wärmedämmung und Dämmung des Giebels). Sanierung der Sanitäranlagen durch Erneuerung der SanitärAusstattungsgegenstände.	44.700,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Hameln-Pyrmont

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Abraham-Lincoln-Schule Bad Münder, Bahnhofstr. 52, 31848 Bad Münder: Energetische Sanierung der Nord- und Ostfassade: Erneuerung der Fassadenplatten einschl. Unterkonstruktion und der Dämmung , Einbau von thermisch getrennten Aluminium Tür- bzw. Fensterelementen mit Wärmeverglasung sowie teilweise einer Sonnenschutzanlage mit witterungsabhängigen Betrieb über die vorhandene Steuerung. Bei der energetischen Beurteilung der Baumaterialien wird die gültige EnEV berücksichtigt.	545.100,00 €
Investitionspauschale		Erweiterung des Gebäudes der Abraham-Lincoln-Realschule zur Errichtung einer Kooperativen Gesamtschule, Bahnhofstr. 52, 31848 Bad Münder. Gebäudeerweiterung (Unterrichtsräume, Mensa und Verwaltung) durch einen zusätzlichen Baukörper mit unmittelbarer Anbindung an das bestehende Gebäude. Der den Standort komplettierende Anbau soll entsprechend der Vorschriften der Energieeinsparverordnung 2009 errichtet werden. Die energetische Sanierung des Altbaus erfolgt über Nds. MK (Schulinfrastruktur).	4.409.059,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Abraham-Lincoln-Realschule Bad Münder, Bahnhofstraße 52, 31848 Bad Münder: Ausbau der Netzwerk-Infrastruktur und der Server-Architektur für mobiles Lernen. Beschaffung eines Smartboards. Bereitstellung von Lerninseln.	15.962,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hachmühlen, Auf dem Kampe 23, 31848 Bad Münder: Energetische Sanierung durch Dämmung des Dach und -neueindeckung sowie Ausbau des Bodenraumes als Lagerraum für schulische Materialien.	41.664,32 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Flegessen, Gülüchstr.1, 31848 Bad Münder: Energetische Sanierung durch Sanierung der Fassade (Wärmeverbundsystem) sowie des Daches (Dachdämmung und -neueindeckung)	34.635,68 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Bad Münder, Kellerstr. 15; GS Bakede, Heerstr. 7; GS Eimbeckhausen, Am Sportplatz 5; GS Flegessen, Gülüchstr. 1; GS Hachmühlen, Auf dem Kampe 23, alle 31848 Bad Münder: Einrichtung und Ausrüstung von Lerninseln bzw. Medienecken.	25.800,00 €
Investitionspauschale		Rohmel-Freibad, Am Rohmelbad 1, 31848 Bad Münder Energetische Sanierung des etwa 53 Jahre alten 50 m-Schwimmerbeckens durch Einbetonierung einer kompletten Betonwanne in das vorhandene Becken und damit Senkung der Wasser- und Energiekosten.	246.000,00 €
Investitionspauschale		Sporthalle a.d. Grundschule (überwiegend schulische Nutzung), Am Sportplatz 5, 31848 Bad Münder, OT Eimbeckhausen, Energetische Sanierung: Erneuerung der Verglasung, Wärmedämmung durch Aufbringung eines Verbundsystems auf Außenwänden, Dämmung der unbeheizten Dachbodendecke, Optimierung der Beleuchtungsanlage.	193.246,47 €
Investitionspauschale		Gesamtverwaltung Stadt Bad Münder am Deister, Steinhof 1, 31848 Bad Münder Ankauf eines zentralen Servers für die Vernetzung aller Verwaltungsgebäude der Stadt und Installation.	7.643,73 €
Investitionspauschale		Grundschule, Kellerstraße, 31848 Bad Münder Energetische Sanierung durch Austausch von ca. 50 Fenstern nach EnEV 2009.	60.000,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Eimbeckhausen, Am Sportplatz 5, 31848 Bad Münder energetische Sanierung durch ein Wärmeverbundsystem und Austausch von Fenstern gem. EnEV 2009.	88.350,80 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Humboldt-Gymnasiums, Humboldtstr. 30, 31812 Bad Pyrmont Energetische Sanierung des Musikpavillons durch Erneuerung der Außendämmung, Teilerneuerung der Dachdämmung, Erneuerung der Fensterelemente (teilweise mit Sonnenschutz), Erneuerung der Decke, Lüftungs- und Beleuchtungsanlage, der Heizung sowie innere Umbauten (Umgestaltung Bühne/Vorführraum, Erneuerung der Medien- und Bühnentechnik).	227.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Holzhausen, Kampstr. 23, 31812 Bad Pyrmont Ausweitung und Verbesserung des Strom- und Datenetzes durch Installation von 5 Access-Points sowie Erwerb von 10 Laptops.	9.870,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Hameln-Pyrmont

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hagen, Pyrmont Str. 27; Grundschule Baarsen, Baarsen 76; Grund- u. Hauptschule Herderschule, Georg-Viktor-Str. 5 und Humboldt-Gymnasium, Humboldtstr. 30, alle in 31812 Bad Pyrmont: Verbesserung des mobilen Lernens durch Anschaffung von Medienwagen, Laptops, Beamer, Access-Points, Switch, Speaker, Basis-Dockingstation, LaserJet, Whiteboard und Software.	53.730,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Max-Born-Realschule, Georg-Viktor-Straße 6, 31812 Bad Pyrmont: Medienfähige Ausstattung der Klassenräume durch Kabelverlegungen für mind. 2 Internetzugänge sowie Vorbereitungen für die Nutzung von interaktiven Tafeln, sog. Whiteboards. Um eine schnellstmögliche Nutzung zu gewährleisten, soll zudem ein Netzwerkschrank mit unterschiedlichen Switchen und Modulen angeschafft werden.	13.200,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Grundschule Holzhausen, Kampstraße 23, 31812 Bad Pyrmont -Neudeckung des Daches mit Einbau einer Wärmedämmung -Trockenbauarbeiten/Einbau einer Wärmedämmung in Dachdecken und Dachschrägen -Installierung einer Einzelraumheizungsregelung -Markisolettanlagen zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes -Austausch von Einfach-/ Isolierverglasung gegen Wärmeschutzverglasung (teilweise einschließlich der Fensterrahmen)	345.654,40 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Herderschule, Georg-Viktor-Str. 5, 31812 Bad Pyrmont -Einbau einer neuen Heizungsanlage (Brennwertgerät) -Installierung einer Einzelraumheizungsregelung - Beschattungsanlagen zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes -Austausch von Einfachverglasten Fenstern und Türen gegen solche mit Wärmeschutzverglasung -Verbesserung der Luftaustauschrate bestehender Kastenfenster	207.725,00 €
Investitionspauschale		Gemeinschaftseinrichtung Lindenhof", Grießemer Str. 53, 31812 Bad Pyrmont Energetische Sanierung - Erneuerung der Dach- und Deckenflächen einschl. Einbau einer Wärmedämmung - Erneuerung der Beleuchtung und Verglasung im Foyer, den WC-Anlagen und im Saal 1 - "	151.223,80 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule am lth, 31863 Coppenbrügge, Schulstraße. Beschaffung von 21 Notebooks und Einrichtung eines WLAN-Netzes zur Förderung des mobilen Lernens.	11.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Bisperode, Am Sportplatz 4, 31863 Coppenbrügge: Energetische Sanierung des Daches der Grundschule Bisperode in Coppenbrügge durch Ausbau der Dachfolie und Erhöhung der Dachdämmung (nach EnEV2009).	33.600,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Grundschule Bisperode, Am Sportplatz 4, 31863 Coppenbrügge Umbau der vorh. Flachdächer in Pult- und Satteldächer. Einbringung einer zusätzlichen Dämmung von ca. 30 cm. Einbau von 20 neuen Fensterelementen mit einem Uw-Wert 1,0 W/(m²K) und einer Außentür. Die geforderten Werte gem. EnEV 2009 werden eingehalten und sogar übertroffen. Einbau einer neuen Entlüftungsanlage im Sanitärbereich.	260.035,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Verein zur Betreuung von Schwerbehinderten e. V., Krankenhaus Lindenbrunn, Lindenbrunn 1, 31863 Coppenbrügge, Sanierung der Pflege; mit der Umbaumaßnahme wurde die Anzahl der Sanitärobjekte in den Stationen 2 und 3 erweitert. Duschplätze wurden zugeordnet zu den Pflegezimmern ergänzt. Sowohl die Elektro- als auch die Heizungstechnik wurde erneuert.	1.350.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Verlässliche Grundschule Kirchohsen, Sültstr. 13, 31860 Emmerthal: Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern im Südflügel sowie Installation von Sonnenschutzelementen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	41.900,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Hameln-Pyrmont

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Verlässliche GS Kirchohsen, Sültstr. 13: Beschaffung Laptops, Drucker, W-Lan-Netz. VGS Börry, Schulstr. 2: Beschaffung Laptops, Drucker, W-Lan-Netz. VGS Amelgatzen, Amelgatzer Str. 19, alle in 31860 Emmerthal: Beschaffung Laptop, Beamer, Leinwand, Drucker, W-Lan-Netz.	12.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Altenpflegeschule Emmerthal, An der Rischmühle 1, 31860 Emmerthal: Umbau von zwei vorhandenen Gruppenräumen in der Berufsbildenden Schule in freier Trägerschaft zu einem Unterrichtsraum inklusive Erstausrüstung entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	5.300,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der: VGS Kirchohsen, Sültstrasse 13, 31860 Emmerthal Dämmung der Außenfassade (Wärmedämmverbundsystem 200 mm Stärke, ca. 850 m²), Erneuerung der ca. 60 Fenster des Südfügels (Aluminium) gemäß EnEV 2009	310.691,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Johann-Comenius-Schule Emmerthal, Neue Straße 27, 31860 Emmerthal: Ausbau der Netzwerk-Infrastruktur und der Server-Architektur für mobiles Lernen. Beschaffung zweier Smart-Boards und Ergänzung um Visualiser und Beamer-Ausstattung.	15.315,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schiller-Gymnasium, Gröninger Straße 15, 31785 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	38.233,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Viktoria-Luise-Gymnasium, Grütterstraße 10, 31785 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	42.930,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Albert-Einstein-Gymnasium, Knabenburg 2, 31785 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	35.224,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wilhelm-Raabe-Realschule, Lohstraße 9, 31785 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	13.805,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Sertürner-Realschule, Basbergstraße 112, 31787 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	14.290,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Theodor-Heuss-Realschule, Breslauer Allee 55, 31787 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	19.205,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Hameln-Pyrmont

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Pestalozzi-Schule, Pestalozzistraße 1, 31785 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule .	14.816,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Klütschule, Papengösenanger 6a, 31787 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	12.414,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule Hohes Feld, Senator-Ebenbach-Weg 6, 31787 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	9.121,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule Sünteltal, Diesterwegstraße 1, 31787 Hameln; Papenschule, Papenstraße 5, 31785 Hameln: Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	8.808,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Basbergsschule, Adalbert-Stifter-Weg 5, 31787 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	11.178,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule Rohrsen, Alte Heerstraße 98, 31789 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	5.813,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule Afferde, Breslauer Straße 34, 31789 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	9.702,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule Tündern, Lange Straße 49, 31789 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	5.902,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule Wangelist, Quastweg 2, 31789 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	6.349,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Hameln-Pyrmont

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule Klein Berkel, Schulstraße 5, 31789 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	6.886,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Mainbach (vorm. Halvestorf/Haverbeck), Hägerweg 2, 31787 Hameln; Schule Hastenbeck, Petersburg 29, 31789 Hameln: Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	8.048,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Niels-Stensen-Schule (kath. Grundschule), Adalbert-Stifter-Weg 5a, 31787 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	5.857,00 €
Investitionspauschale		Weserberglandstadion, Kuhlmannstr. 13+Südbad, Fluthamelstr. 2; Rathaus, WBZ+Theater, Rathausplatz 1/5/7; Rattenfängerhalle, Mühlenstr. 17, Betriebshof, Walter v.-Selve-Str. 9, GS Afferde, Breslauer Str. 34, 31785 Hameln. Energetische Sanierung: Einrichtung eines Energieverbrauchscontrollings. Einbau von Gas-Wasser- und Stromzählern u. Unterzählern zur getrennten Verbrauchserfassung. Aufschaltung auf die vorh. Gebäudeleittechnik. Anschaffung des Programm-Moduls für manuelle Verbrauchserfassung.	48.750,00 €
Investitionspauschale		Pferdemarkt, 31785 Hameln. Die Hochzeitshaus-Terrasse auf dem Hamelner Pferdemarkt soll als Veranstaltungsort der Rattenfängerspiele und anderen Veranstaltungen besser in die historische Umgebung eingebunden werden. Es findet eine funktionale Optimierung, durch Herstellung einer neuen Überdachung, Erneuerung der technischen Ausstattung und Anschaffung einer neuen Zuschauerbestuhlung, statt. Zusätzlich wird der Bodenbelag der Terrasse durch Austausch gegen einen Neuen saniert.	318.750,00 €
Investitionspauschale		Begehbare Rattenfängertheater, Museum Hameln, Osterstraße 8-9, 31785 Hameln. Neben der wissenschaftlichen Abhandlung der Rattenfängersage ist das begehbare Rattenfängertheater eine zusätzliche, touristisch ausgelegte Präsentation der Sage in Form einer mechanisch bewegten Kulisse mit Bühnencharakter. Für die zu erstellenden Szenarien sind u.a. Dioramen und Puppen zu fertigen, sowie mechanische und akustische Vorrichtungen zu deren Belebung anzuschaffen.	236.250,00 €
Investitionspauschale		Schiller Gymnasium, Gröninger Straße 15, 31785 Hameln Sanierung der Chemiesammlung im Gebäudeteil T7. Erneuerung der Laboreinrichtung durch Anschaffung von neuen Lehrervorbereitungstischen, Gefahrstoffschränken und sonstige Spezialmöbeln. Sanierung der notwendigen Gas-, Wasser- und Elektroleitungen. Malerarbeiten, Sanierung des Bodenbelags sowie energetische Sanierung der Beleuchtungsanlage.	49.512,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Medienzentrum des Landkreises Hameln-Pyrmont, Am Stockhof 2, 31785 Hameln: Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler Online Unterrichtsmedien für alle Unterrichtsfächer, die landesweit an Schulen von allen Lehrkräften und Schüler/innen genutzt werden. Die Medien werden über NiBiS und die Portale der Medienzentren allen Schulen zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung erfolgt über die kommunalen Medienzentren in Abstimmung mit dem NiLS, die auch mit dem Ankauf der Medien beauftragt werden.	76.500,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Hameln-Pyrmont

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Heinrich-Kielhorn-Schule Hameln, Süntelstraße 18, 31785 Hameln: Ausstattung der Unterrichtsräume mit Internetzugängen entsprechend des Medienkonzeptes der Schule. Ausbau der Medienausstattung für mobiles Lernen (Portalserver, Notebooks, Beamer) und Ausbau des Netzwerkes und seiner Komponenten. Erweiterung des WLAN-Netzes; Anbindung der Außenstellen an das Breitbandnetz. Anschaffung von interaktiven Whiteboards.	7.233,57 €
Investitionspauschale		Schiller-Gymnasium, Gröninger Straße 15, 31785 Hameln, Haupt- (T4-T5) und Nebengebäude (T7). Sanierung der denkmalgeschützten Fassade. Beseitigung der Wanddurchfeuchtung und somit Verbesserung der energ. Eigenschaften der Außenwand. Erneuerung der Verfugung, Hydrophobierung sowie Instandsetzung der Natur- und Betonsteinverzierungen. Dachsanierung des zwischen dem Haupt- und Nebengebäude befindlichen Zwischenbaus, Herstellung eines Dachaufbaus gemäß EnEV 2009 sowie der korrekten Wandanschlüsse.	523.339,15 €
Investitionspauschale		Viktoria-Luise-Gymnasium, Grütterstraße 10, 31785 Hameln Energetische Sanierung der Beleuchtungstechnik, Neuanschaffung der Leuchten und Leuchtmittel einschl. Erneuerung der Deckenunterverkleidung. Einbau benutzungsabhängiger Regelungen, z. B. durch Anwesenheitsüberwachung (Präsenzmelder) sowie Einstellung der erforderlichen Beleuchtungsstärken (lux). Energieeinsparung um ca.60%, Reduzierung von CO2 um ca.31.000kg/a.	173.456,54 €
Investitionspauschale		Grundschule Basbergschule, Adalbert-Stifter-Weg 5, 31787 Hameln, Südfassade, Energetische Fenstersanierung zur Verringerung des Transmissionswärmeverlustes. Bezüglich des Bauteils Fenster werden die Werte der EnEV 2009 zugrunde gelegt.	40.688,90 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schiller-Gymnasium, Gröninger Str. 15, 31785 Hameln: Energetische Sanierung des durch Austausch von Fenstern im Haupt- und Nebengebäude, Sanierung des Daches am Nebengebäude (Dachdämmung und -aufstockung) sowie Schaffung von drei zusätzlichen Unterrichtsräumen im Dachgeschoss.	430.415,52 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Niels-Stensen-Schule, Adalbert-Strifer-Weg 5a, 31787 Hameln: Es wurde eine energetische Sanierung mittels Austausch von Fenstern und Außentüren durchgeführt.	201.038,14 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Albert-Einstein-Gymnasium, Knabenburg 2; Schiller-Gymnasium, Gröninger Str. 15; Theodor-Heuss-Realschule, Breslauer Allee 55; Schule Südstadt, Königstr. 71; Viktoria-Luise-Gymnasium, Grütterstr. 10; Klütschule, Papengösenanger 6a; Pestalozzi-Schule, Pestalozzistr. 1, 31785 Hameln: Energetische Modernisierung durch die Einrichtung eines Energieverbrauchscontrollings sowie Aufschaltung auf die vorhandene Gebäudeleittechnik).	80.384,30 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Viktoria-Luise-Gymnasium, Hermannstraße 9, 31785 Hameln: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Regelung und Steuerung der Heizungsanlage, der Pumpen und Stellventile sowie Einbau eines gasbetriebenen Warmwasserbereiters (Gebäude Hermannstraße).	117.162,04 €
Investitionspauschale		Theodor-Heuss-Realschule, Breslauer Allee 55, 31787 Hameln, Fachunterrichtsräume Chemie E8, Biologie E10, Physik E16 und E17. Zusätzliche Sanierung von vier Fachunterrichtsräumen durch Anschaffung und Austausch von 16 Energiesäulen. Die neuen Säulen haben eine Strom-, Wasser-, Abwasser- und Gasversorgung.	56.154,21 €

Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Hameln-Pyrmont

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Bahnhofplatz in 31785 Hameln Anschaffung zusätzlicher Fahrradparker, zum Teil mit Überdachungen. Erhöhung der Fahrradeinstellplätze von 168 Stück auf 281 Stück auf dem Grundstück der Stadt als städtebauliche Aufwertung. Die Plätze dienen insbesondere den Besuchern des nahe gelegenen Kinos und der Bahnhofstraße als wichtige Einkaufsmeile in Hameln; keine Maßnahme des ÖPNV.	71.252,77 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule Südstadt, Königstraße 71, 31785 Hameln Planung/Beschaffung/Installation/Inbetriebnahme Strom-/Daten-Netzwerk einschl. DV-Komponenten und externer Beratungsleistung; Ausstattung mit Whiteboards und mobilen Computern, Druckern, Beamern und dv-technischem Zubehör und erforderlichem Mobiliar i.R. der tatsächlichen Finanzierbarkeit gem. dem Schulträger vorliegender Detail-Anmeldung der Schule.	11.619,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Papenschule, Papenstraße 5, 31785 Hameln. Energetische Sanierung durch Erneuerung von Regelung und Steuerung der Heizungsanlage, der Pumpen und Stellventile sowie Einbau eines gasbetriebenen Warmwasserbereiters.	73.948,01 €
Investitionspauschale		Albert-Einstein-Gymnasium, Haus Mileva, Knabenburg 2, 31785 Hameln Anschaffung von Spezialmöbeln zur Ersteinrichtung von 3 Biologie-Fachunterrichtsräumen im Erdgeschoss (Gruppen-Schülertische mit Einbaubecken, Gruppen-Schülertische, Experimentiertableaus, Schülerstühle, Lehrertisch mit Ansatzbecken, Lehrstuhl, Schiebetürschränke, Aufsatzschränke mit Leiterschiene und Laborspüle).	79.046,69 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Modernisierung der Berufsfachschule Altenpflege, Julius Tönebön Stiftung, Domeierstraße 43, 31785 Hameln, durch Ausstattung mit ergonomischen Tischen und Stühlen entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	6.700,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Henningstraße, Henningstraße 41, 31840 Hessisch Oldendorf Einzelraumregelung der Heizungsanlage, Erneuerung des Heizkessels	41.320,04 €
Investitionspauschale		Grundschule Hemeringen, An der Schule 4, 31840 Hessisch Oldendorf Sanierung einer WC-Anlage mit Nebenarbeiten, energetische Sanierung: Einzelraumregelung für die bestehende Heizungsanlage	62.078,97 €
Investitionspauschale		Sporthalle Rohden, Ellerbachstraße, 31840 Hessisch Oldendorf Maßnahmen zur energetischen Sanierung: Dach isolieren, Steuerungstechnik für die vorhandene Heizungsanlage einbauen, Fenster austauschen	36.369,04 €
Investitionspauschale		Grundschule Sonnental in Heßlingen, Rotthalm 2, 31840 Hessisch Oldendorf Maßnahmen zur energetischen Sanierung: Einzelraumregelung der bestehenden Heizungsanlage, Austausch von Fenstern, Außenwanddämmung, Dämmung der Geschossdecke/des Daches	168.684,52 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierungsmaßnahmen, Ausstattung der Kindertagesstätten Fischbeck, Weißecker Straße 17, 31840 Hessisch Oldendorf und Großenwieden, Burgstraße 10, 31840 Hessisch Oldendorf mit einer Einzelraumregelung	47.531,71 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierungsmaßnahmen, Ausstattung der Sporthallen Heßlingen, Rotthalm 2, Rumbeck, Am Forstamt 3 und Großenwieden, Obernhagen 32 - alle in 31840 Hessisch Oldendorf mit einer Regelungstechnik	49.452,40 €
Investitionspauschale		Maßnahme zur energetischen Sanierung: Austausch von einfachverglasten durch isolierverglaste Türen, Sanitärinstallationen an der Grundschule Fischbeck, Am Schmälting 3, 31840 Hessisch-Oldendorf	33.200,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Hameln-Pyrmont

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Sporthalle Hemeringen, An der Schule 4, 31840 Hessisch Oldendorf Maßnahmen zur Energetischen Sanierung der Schul- und Vereinssporthalle: Optimierung der Heizungsanlage (Einzelraumregelung), Erneuerung der ELT-Anlage, Außenwanddämmung gem. EnEV 2009, gemischte Nutzung der Halle.	80.352,00 €
Investitionspauschale		Sporthalle Fischbeck, Am Schmäling 3, 31840 Hessisch Oldendorf Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Schul- und Vereinssporthalle: Optimierung der Heizungsanlage (Einzelraumregelung), Außenwanddämmung und Deckendämmung gem. EnEV 2009, Austausch von Beleuchtungskörpern. Gemischte Nutzung der Halle.	46.074,00 €
Investitionspauschale		Sporthalle Fuhlen, Obere Brückenstraße 17, 31840 Hessisch Oldendorf Maßnahmen zur energetischen Sanierung: Optimierung der Heizungsanlage (Einzelraumregelung), Außenwand- und Deckendämmung gem. EnEV 2009, Nutzung der Halle durch Vereine	86.338,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Hessisch Oldendorf "Am Rosenbusch", Bergstraße 108, 31840 Hessisch Oldendorf Maßnahmen zur energetischen Sanierung: Optimierung der Heizungs- und Beleuchtungsanlage (Einzelraumregelung), Erweiterung des Netzwerkes."	38.298,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Wilhelm-Busch-Realschule Hess. Oldendorf, An der Mittelschule 2, 31840 Hess. Oldendorf: Beschaffung von 15 Laptops zzgl. Mobiliar zum Ausbau des mobilen Lernens entsprechend des Medienkonzeptes der Schule. Beschaffung von 3 interaktiven Whiteboards, davon zwei mobile und ein fest installiertes.	17.052,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Segelhorst, Wolfstraße 4, 31840 Hessisch Oldendorf Installation einer Schallschutzdecke im Erdgeschoss, Austausch der Eingangstür, Neugestaltung Treppenhaus, Herrichtung eines Büros (das jetzige Büro wird Ruheraum), Herrichtung eines Lagerraums	22.455,40 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Fischbeck, Am Schäling 3, 31840 Hessisch-Oldendorf: Energetische Sanierung durch den Austausch von einfachverglasten Fenstern und teilweise Beleuchtung, Einbau eines Treppenliftes sowie Sanierung einer WC-Anlage mit Schaffung einer behindertengerechten Toilette (Erneuerung Trennwände, Sanitärausstattung, Fliesenarbeiten), Einbau einer Brandschutzdecke.	76.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Hemeringen, An der Schule 4; GS Sonnentäl/Heßlingen, Rothalm 2; GS am Rosenbusch, Bergstr. 108, alle 31840 Hessisch Oldendorf: Zur Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen wurden Notebooks sowie Notebookwagen und Drucker, Multimediawagen, Projektor und erforderliches Zubehör beschafft.	25.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Salzhemmendorf, Felsenkellerweg 16,31020 Salzhemmendorf: Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für den Ganztagesbetrieb durch Herrichtung eines Aufenthaltsraumes für Hausaufgaben und Betreuung, Modernisierung des angrenzenden Ess- und Kochbereiches, Verlegung/Herrichtung des Werkbereiches, Modernisierung der Sanitäranlagen (Erneuerung der Sanitärobjekte/Trennwände, Fliesen-, Elektrik- und Malerarbeiten) sowie Einbau energiesparender Beleuchtung in den Flurbereichen.	36.000,00 €
Investitionspauschale		Grundschule im Ortsteil Oldendorf, Schulstr. 1, 31020 Salzhemmendorf Energetische Sanierung des Gebäudes durch Dämmung der obersten Geschossdecke, Erneuerung der Fensterfront (bisher Glasbausteine) im Treppenhaus, Austausch von Fenstern sowie Umstellung der Heizung auf Fernwärmeverorgung einschl. Leitungsverlegung, Wärmeübergabestation, Regelanlage und Errichtung eines neuen Heizkessels als Notversorgung	226.502,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt Hameln-Pyrmont

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Kanstein, KGS Salzhemmendorf, Lauensteiner Weg 24, 31020 Salzhemmendorf: Ausbau der Netzwerk-Infrastruktur und der Server-Architektur für mobiles Lernen entsprechend dem Medienkonzept der Schule. Ausbau der Hardware für mobiles Lernen. Beschaffung von neun Smart-Boards und Ergänzung um Visualiser und Beamer-Ausstattung für mobiles Lernen, zusätzlich auch für die Ausstattung von naturwissenschaftlichen Räumen.	66.327,00 €
Investitionspauschale		Hallenbad in Salzhemmendorf, Lauensteiner Weg 26, 31020 Salzhemmendorf Energetische Sanierung des Hallenbades durch Austausch von Fenstern und Eingangstüren, Dämmung und Neueindeckung des Daches sowie Erneuerung der abgehängten Decke über der Schwimmhalle einschl. der Beleuchtungseinrichtungen.	121.967,63 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Salzhemmendorf, Felsenkellerweg 16 und GS Lauenstein, lthstr. 3: je ein Präsentationssystem mit interaktiver Projektionsleinwand, ein Beamer, ein Notebook, ein Drucker. GS Oldendorf, Schulstr. 1: Anschaffung von einem Beamer, einem Notebook und einem Drucker sowie 4 Computern mit Monitor und Drucker. GS Wallensen, Marienwalder Str. 1: Einrichtung einer Netbook-Klasse. Beschaffung von 10 Netbooks, einem Access Point und Netzwerkzubehör; alle 31020 Salzhemmendorf.	12.073,55 €

Zur Kleinen Anfrage 10

27

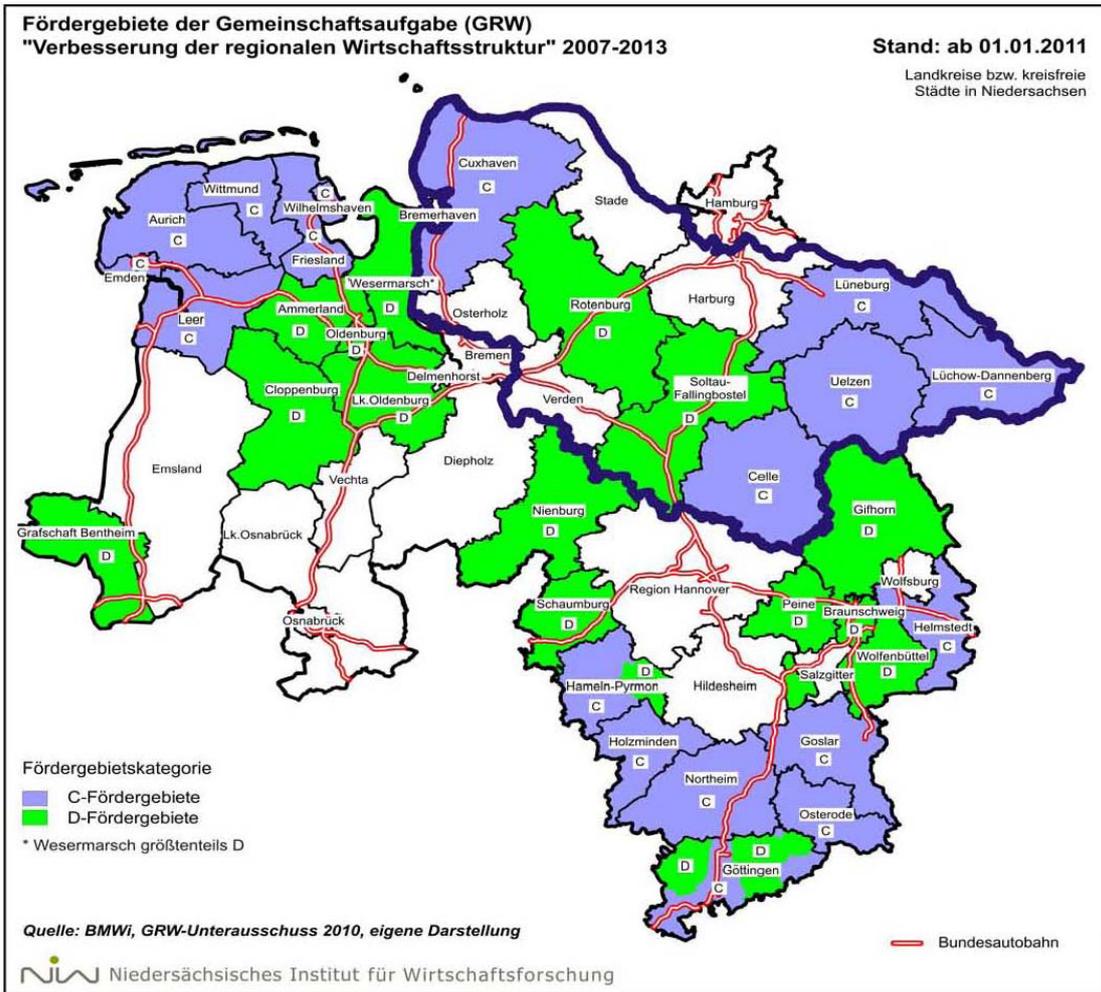
Frage II, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Hameln-Pyrmont

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon GRW	
1	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Keine Veröffentlichung 2007	Erweiterung einer Betriebsstätte	35.730,00 €	17.865,00 €
2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	43.800,00 €	23.460,00 €
3	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Grunderwerb, Anschaffung von Maschinen	53.357,31 €	26.678,66 €
4	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung mit Verlagerung	27.680,00 €	14.210,00 €
5	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung und Erwerb einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	196.937,91 €	98.468,96 €
6	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	121.700,00 €	60.850,00 €
7	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	132.000,00 €	66.000,00 €
8	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	23.235,21 €	11.617,61 €
9	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	116.825,79 €	58.412,90 €
10	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	55.332,35 €	27.666,18 €
11	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	29.383,74 €	14.691,87 €
12	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	ABG Allgemeine Baumaschinen-Gesellschaft mbH	Grunderwerb, bauliche Investitionen, Maschinenerwerb	3.031.200,00 €	1.630.000,00 €
13	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	DanForm GmbH & Co. KG	Erwerb einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	117.170,03 €	117.170,03 €
14	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Emmerthaler Apparatebau GmbH	Erweiterung der Betriebsstätte	659.546,31 €	659.546,31 €
15	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Gruse Maschinenbau GmbH & Co. KG	Erweiterung der Betriebsstätte	105.000,00 €	52.500,00 €
16	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Gustav Krüger Siebdruck & Werbung GmbH & Co. KG	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	141.600,00 €	141.600,00 €
17	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	R.E.M.S. Elektronik GmbH	Betriebsverlagerung mit Erweiterung	33.000,00 €	33.000,00 €
18	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	S-A-M Zimmerei u. Baudenkmalpflege GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	36.108,81 €	18.327,27 €
19	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Vorwerk & Co. Teppichwerke GmbH & Co. KG	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	900.000,00 €	450.000,00 €
20	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Aerzener Bastkunst Gebr. Cramer GmbH	Herstellung von Holzwaren	54.455,19 €	27.227,60 €
21	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	BIOVITA Naturkost GmbH	Erwerb eines Grundstückes, Baul. Investitionen	344.700,00 €	182.691,00 €
22	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Dr. Paul Lohmann GmbH KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	529.647,10 €	529.647,10 €
23	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	GCC German Computer Company GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	6.000.000,00 €	3.000.000,00 €
24	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Gerhard W. Ruppel Hydraulik	Erweiterung der Betriebsstätte	82.500,00 €	41.250,00 €
25	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Haworth GmbH	Diversifizierung der Produktion einer Betriebsstätte in neue, zusätzliche Produkte in 31848 Bad Münder	960.000,00 €	960.000,00 €
26	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	HVT Hydraulik Ventile Technologie GmbH z.Hd. Herrn Hampel	Maschinenbau	32.300,00 €	16.150,00 €
27	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	PAW GmbH & Co. KG	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	848.000,00 €	424.000,00 €
28	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Spantechnik Hameln Bernd Sem	Errichtung einer Betriebsstätte	83.500,00 €	41.750,00 €
29	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Tischlerei Schmedede GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	85.678,40 €	42.839,20 €
30	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	WINI Büromöbel Georg Schmidt GmbH & Co. KG	Diversifiz. d. Produktion e. Betriebsstätte in neue, zusätzl. P	257.250,00 €	121.900,00 €
31	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	BFT Binder Fertigungstechnik GmbH & Co. KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	56.198,26 €	28.099,13 €
32	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	BOOKFACTORY - Der Verlagspartner GmbH	Maschinen und Anlagen, Büroausstattung und Einrichtung, Software	152.300,00 €	76.150,00 €
33	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Electronic Wood Systems GmbH	Hallenneubau und Anschaffung von Maschinen	261.000,00 €	138.330,00 €
34	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Ha-Be Betonchemie GmbH & CO. KG	Errichtung einer neuen Halle im Rahmen einer Erweiterung + Lagerfläche in Hameln, Kuhlmannstr. 16	108.900,00 €	57.700,00 €
35	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Pomona Kellerei GmbH	Neubau Lagerhalle, Kauf von Maschinen und Anlagen	1.011.600,00 €	505.800,00 €
36	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Roddy Quartey	Export von Gebrauchtreifen/Recycling	57.600,00 €	35.712,00 €
37	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	SAFEPART Inhaber Wolfgang Oehlert	Errichtung einer Halle	31.900,00 €	16.907,00 €

38	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	SKG-Aufbereitungstechnik GmbH	Erwerb eines Grundstückes, Neubau eines Gebäudes	31.700,00 €	15.850,00 €
39	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Tischlerei Roland Kühn	Erweiterung einer Betriebsstätte	47.200,00 €	23.600,00 €
40	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	XOX-Gebäck GmbH	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte in 31789 Hameln, Am Hastebach 8	298.500,00 €	149.250,00 €
41	Personaltransfer	2010	Electronic Wood Systems GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
42	Touristische Entwicklung	2008	Stadt Hameln	Vorplanung und Evaluation einer konzeptionellen Neuausrichtung d es Hochzeitshauses in Hameln	39.546,68 €	39.546,68 €
43	Touristische Entwicklung	2010	Landkreis Hameln-Pyrmont	Umsetzung Weserberglandweg als Qualitätswanderweg	311.600,00 €	311.600,00 €
<b>Gesamtergebnis</b>					<b>17.557.683,09 €</b>	<b>10.314.064,50 €</b>



Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Hameln-Pyrmont

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2008	ACS International GmbH	Entwicklung eines Marketing- und Vertriebskonzeptes	3.790,00 €	3.790,00 €
2				AWesA GmbH	Entwicklung eines vermarktungsfähigen Konzeptes	8.341,40 €	8.341,40 €
3				GbR Cord und Ingo Schmedeke	Entwicklung einer geeigneten Marketingstrategie zur Umsatzsteigerung und Erhöhung des überregionalen Bekanntheitsgrades	4.000,00 €	4.000,00 €
4				Gruse Maschinenbau GmbH & Co. KG	Erarbeitung einer Designkonzeption für die Entwicklung von Fahrzeug-Hebebühnen und Hubwagen	8.000,00 €	8.000,00 €
5				Therapiezentrum am Rüsich GmbH	Entwicklung interner und externer Marketinginstrumente	5.200,00 €	5.200,00 €
6				Tischlerei Schmedeke GmbH	Entwicklung eines Marketingkonzeptes	4.000,00 €	4.000,00 €
7			2009	Autohaus Hild & Comp. GmbH	Aufbau eines zentralen Marketingsystems	4.102,50 €	4.102,50 €
8				die besten direkt GmbH	Klare Positionierung der "die besten direkt GmbH" mit Marketingkonzept	6.100,00 €	6.100,00 €
9				ELEKTROMA-Elektromontagen GmbH	Erstellung eines Marketingkonzeptes	8.000,00 €	8.000,00 €
10				Gerhard W. Ruppel Hydraulik	Entwicklung eines Corporate Designs und einer Corporate Identity	6.800,00 €	6.800,00 €
11				Hans-Jürgen Benze Bodenbelag, Tapeten, Farben GmbH	Beratung zur Unternehmensübergabe	2.800,00 €	2.800,00 €
12				Rechtsanwälte Gundermann	Beratung zur Entwicklung eines Designkonzeptes	2.800,00 €	2.800,00 €
13				rehaCompany GmbH	Übertragung des Konzeptes "reha med" vom regionalen auf ein nationales Franchise-Konzept	10.000,00 €	10.000,00 €
14				TEAMBLUE GmbH	Marketingprojekt Teambblue	5.050,00 €	5.050,00 €
15				Weserbikeland	Beratung zur Entwicklung eines CD für das Unternehmen	6.400,00 €	6.400,00 €
16			2010	Autohaus-am-Kurpark	Beratung zur Erstellung eines Marketingkonzeptes	4.000,00 €	4.000,00 €
17				Inplan GmbH	Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes	7.200,00 €	7.200,00 €
18				Olaf Sörensen und Sohn GmbH	Entwicklung einer Nachfolgestrategie und Bewertung der Tragfähigkeit des Vorhabens	7.955,66 €	7.955,66 €
19	Direkte Beratungsförderung	(Leer)	2007	ACS International GmbH	Darstellung der Ist-Situation, Lagebeurteilung, Investitionspoli	6.000,00 €	6.000,00 €
20				Neudorff GmbH KG	Untersuchung der Marktsituation und Absatzmöglichkeiten für das Produktprogramm in Polen	1.300,00 €	1.300,00 €
21	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	1.2.1	2007	CEMAG Anlagenbau GmbH	Neubau Bürogebäude und Schulungszentrum	- €	- €
22				m&a messen & ausstellungen Rainer Timpe GmbH	Umbau eines ehemaligen Hallenbades zum Veranstaltungszentrum	- €	45.500,00 €
23				MBD GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	121.700,00 €	60.850,00 €
24			2008	ABG Allgemeine Baumaschinen-Gesellschaft mbH	Grunderwerb, bauliche Investitionen, Maschinenerwerb	3.031.200,00 €	1.401.200,00 €
25				S-A-M Zimmerei u. Baudenkmalpflege GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	36.108,81 €	17.781,54 €
26				Vorwerk & Co. Teppichwerke GmbH & Co. KG	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	900.000,00 €	450.000,00 €
27			2009	Aerzener Bastkunst Gebr. Cramer GmbH	Herstellung von Holzwaren	54.455,19 €	27.227,59 €
28				BIOVITA Naturkost GmbH	Erwerb eines Grundstückes, Baul. Investitionen	344.700,00 €	162.009,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 27, Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Hameln-Pyrmont

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE
29				GCC German Computer Company GmbH Erweiterung einer Betriebsstätte	6.000.000,00 €	3.000.000,00 €
30				Gerhard W. Ruppel Hydraulik Erweiterung der Betriebsstätte	82.500,00 €	41.250,00 €
31				HVT Hydraulik Ventile Technologie GmbH z.Hd. Herrn Hampel Maschinenbau	32.300,00 €	16.150,00 €
32				PAW GmbH & Co. KG Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	848.000,00 €	424.000,00 €
33				Spantechnik Hameln Bernd Sem Errichtung einer Betriebsstätte	83.500,00 €	41.750,00 €
34				Tischlerei Schmedeke GmbH Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	85.678,40 €	42.839,20 €
35				WINI Büromöbel Georg Schmidt GmbH & Co. KG Diversifizg. d. Produktion e. Betriebsstätte in neue, zusätzl. P	257.250,00 €	135.350,00 €
36			2010	BFT Binder Fertigungstechnik GmbH & Co. KG Erweiterung einer Betriebsstätte	56.198,26 €	28.099,13 €
37				BOOKFACTORY - Der Verlagspartner GmbH Maschinen und Anlagen, Büroausstattung und Einrichtung, Software	152.300,00 €	76.150,00 €
38				Electronic Wood Systems GmbH Hallenneubau und Anschaffung von Maschinen	261.000,00 €	122.670,00 €
39				Ha-Be Betonchemie GmbH & Co. KG Errichtung einer neuen Halle im Rahmen einer Erweiterung + Lagerfläche in Hameln, Kuhlmannstr. 16	108.900,00 €	51.200,00 €
40				Pomona Kellerei GmbH Neubau Lagerhalle, Kauf von Maschinen und Anlagen	1.011.600,00 €	505.800,00 €
41				Roddy Quartey Export von Gebrauchtreifen/Recycling	57.600,00 €	21.888,00 €
42				SAFEPART Inhaber Wolfgang Oehlert Errichtung einer Halle	31.900,00 €	14.993,00 €
43				SKG- Aufbereitungstechnik GmbH Erwerb eines Grundstückes, Neubau eines Gebäudes	31.700,00 €	15.850,00 €
44				Tischlerei Roland Kühn Erweiterung einer Betriebsstätte	47.200,00 €	23.600,00 €
45				XOX-Gebäck GmbH Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte in 31789 Hameln, Am Hastebach	298.500,00 €	149.250,00 €
46		(Leer)	2007	Storbeck Isolierung Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	23.235,21 €	11.617,60 €
47			2008	Gruse Maschinenbau GmbH & Co. KG Erweiterung der Betriebsstätte	105.000,00 €	52.500,00 €
48	Energieeffizienz	4.1.5	2009	Flecken Coppenbrügge energetische Sanierung Hallenbad Coppenbrügge	675.002,64 €	675.002,64 €
49	GA-Förderung - gewerbliche Maßnahmen	(Leer)	2007	INTORQ GmbH & Co. KG Erweiterung einer Betriebsstätte	35.730,00 €	17.865,00 €
50				K. H. Jürgens Sand- und Feinstrahltechnik GmbH Erweiterung der Betriebsstätte	43.800,00 €	20.340,00 €
51				Karl Schaper Möbelfabrik Gründerwerb, Anschaffung von Maschinen	53.357,31 €	26.678,65 €
52				Kreis Bürotechnik Erweiterung mit Verlagerung	27.680,00 €	13.470,00 €
53				Logocos Naturkosmetik AG Erweiterung und Erwerb einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	196.937,91 €	98.468,95 €
54				SBV GmbH Erweiterung der Betriebsstätte	132.000,00 €	66.000,00 €
55				Vogeley GmbH Großverbraucher Service Erweiterung der Betriebsstätte	116.825,79 €	58.412,89 €
56				Vogeley Lebensmittelwerk GmbH Erweiterung der Betriebsstätte	55.332,35 €	27.666,17 €
57				Wilfried Wehrhahn GmbH Erweiterung der Betriebsstätte	29.383,74 €	14.691,87 €
58	Innovation durch Hochschulen	2.3.1	2009	Trägerverein Hochschule Weserbergland e. V. ProWiSo! Berufsbegleitender Zertifikatsstudiengang für Ingenieure zur Vermittlung von Projekt-, Wirtschafts- und Sozialkompetenz	147.550,00 €	147.550,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Hameln-Pyrmont

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
59			2010	ISFH Institut für Solarenergieforschung Hameln/Emmerthal GmbH	Geo-Solar-WP - Hocheffiziente Wärmepumpensysteme mit Geo- und Solarthermie-Nutzung	1.342.210,00 €	753.140,00 €
60					Päzisionsmessung der Kenndaten neuartiger Rückkontaktsolarzellen	601.000,00 €	355.470,00 €
61					Verbesserung des EVA-laminationsprozesses von Photovoltaikmodulen	397.950,00 €	221.080,00 €
62	Innovationsförderprogramm Forschung und Entwicklung	2.2.1.1	2007	WBT WESER BETON TECHNOLOGIE GmbH	Erforschung, Entwicklung und Herstellung von Betonzusatzstoffen	57.751,03 €	25.729,45 €
63			2009	Wilkahn Wilkening + Hahne GmbH & Co.KG	Chassis	71.400,00 €	35.700,00 €
64			2010	Electronic Wood Systems GmbH	Entwicklung einer neuartigen Messanlage zur Bewertung der Qualität von Holzwerkstoffplatten	109.890,00 €	54.945,00 €
65		3.2.1	2010	GEFAT-IT GmbH	Innovative Matching- und Kommunikationsplattform für optimierte Prozesse im Bereich von Gewebebanken	298.000,00 €	149.000,00 €
66				GT.Sdata GmbH & Co. KG	Entwicklung einer Software zur Prozessorganisation in produzierenden Unternehmen	105.000,00 €	41.210,40 €
67	Institutionelle Förderung	(Leer)	2007	Landkreis Hameln-Pyrmont	Technologietransfer in Gebietskörperschaften	34.807,50 €	34.807,50 €
68	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2007	Landkreis Hameln-Pyrmont	Förderung produktiver Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen im Gebiet der REK	413.469,90 €	413.469,90 €
69			2009	Landkreis Hameln-Pyrmont	Förderung produktiver Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen im Gebiet der REK plus	411.500,00 €	411.500,00 €
70			2010	Landkreis Hameln-Pyrmont	pro-Invest: Förderung produktiver Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen im Gebiet der REK plus	535.568,50 €	535.568,50 €
71	Kulturförderung	3.6.1	2008	Stadt Hameln	Neukonzeption/Modernisierung Museum Hameln	1.993.475,00 €	1.993.475,00 €
72	Natur erleben	4.1.4	2009	Stadtforst Bad Pyrmont	Erweiterung des vorhandenen Waldlehr- und Lernpfades in der Revierförsterei Holzhausen	20.751,05 €	12.969,41 €
73	Personaltransfer	2.2.2	2010	Electronic Wood Systems GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
74	Technologietransfer in Kommunen	2.2.4	2008	Landkreis Hameln-Pyrmont	Technologietransfer im Landkreis Hameln-Pyrmont	117.810,00 €	117.810,00 €
75			2010	Landkreis Hameln-Pyrmont	Beratungen für Wissens- und Technologietransfer im LK Hameln-Pyrmont	117.810,00 €	117.810,00 €
76	Touristische Entwicklung	3.3.1	2008	Weserbergland Tourismus e. V.	Masterplan Weserbergland	45.000,00 €	45.000,00 €
<b>Gesamtsumme</b>						<b>22.373.358,15 €</b>	<b>13.542.195,95 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10

27, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis Hameln-Pyrmont

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Felsenkeller Coppenbrügge GmbH	Koch	5.000,00 €	2.500,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Karl Schwekendiek GmbH	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Mietke's Busreisen GmbH	Kauffrau für Bürokommunikation	2.500,00 €	1.250,00 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Wiese Automobile	Kfz - Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	ac - Outdoor Center	Kaufmann im Einzelhandel	2.500,00 €	1.000,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	b & w autoservice GmbH	Kraftfahrzeugmechatroniker	5.000,00 €	2.500,00 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Bäckerei und Konditorei Reschke	Fachverkäuferin im Bäckerhandwerk	2.500,00 €	1.000,00 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Eiscafé - Pizzeria Dolce Vita	Fachkraft im Gastgewerbe	2.500,00 €	1.000,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Elektro Jungnik	Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	2.500,00 €	1.000,00 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Fahrschule Trend	Bürokauffmann	1.375,00 €	687,50 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Ha-Be Baustoffprüftechnik GmbH	Industriekauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
12	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Hamelner Solarteam GmbH	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
13	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Jawoll-Markt Dorin Handels GmbH	Verkäufer	2.500,00 €	1.250,00 €
14	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Klimasch GmbH	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
15	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	P. Jauer Trocken-Montagebau Hausmeisterservice	Trockenbaumonteur	1.000,00 €	500,00 €
16	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Paulaner "Im Rattenkrug" Hakemeyer GmbH	Restaurantfachmann	2.500,00 €	1.250,00 €
17	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Rekate & Warnke Steuerberatungsges. Partnerschaft	Steuerfachangestellten	2.500,00 €	1.250,00 €
18	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Ruhnau & Partner	Kraftfahrzeugmechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
19	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Steuerbüro Volker	Steuerfachangestellten	2.500,00 €	1.250,00 €
20	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Impuls gGmbH	PULS - die Übungsfirma	70.897,14 €	8.159,59 €
21	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	SOLD! Consulting GmbH	Geprüfte(r) Fachberater(in) im Vertrieb IHK	94.178,05 €	94.178,05 €
22	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	arko Franchisepartner Bettina Dreyer	Kauffrau im Einzelhandel	3.886,59 €	3.886,59 €
23	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Autohaus Schwedhelm	Kfz-Mechatroniker	5.852,05 €	5.852,05 €
24	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Krieg GmbH, Hoch- und Tiefbau	Maurer	2.483,34 €	2.483,34 €
25	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	OKB Opitz Kreatives Bauen	Maurer	5.510,53 €	5.510,53 €
26	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Tierpark Bad Pyrmont	Zootierpflegerin	2.285,07 €	2.285,07 €
27	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Data @ Work GmbH	Mediengestalter Digital / Printmedien	6.857,30 €	6.857,30 €

28	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Gerhard W. Ruppel Hydraulik	Industriekaufmann	2.367,71 €	2.367,71 €
29	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	ND-BAU Meisterbetrieb Norbert Döffinger	Maurer	4.155,91 €	4.155,91 €
30	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2009	Benjamin Lambrecht	Gründungsberatung für einen Online-Shop	1.400,00 €	1.400,00 €
31	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Achim Dolle	Erstellung eines Businessplanes	2.000,00 €	2.000,00 €
32	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Dimitri Apelt	Existenzgründungsplanung und Prüfung der Tragfähigkeit der geplanten Neugründung	800,00 €	800,00 €
33	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Jörn Tacke	Begleitung der Existenzgründung im Zusammenhang mit der geplanten Übernahme des Fahrzeugcenter Kurt Janke in Hameln	3.950,00 €	3.950,00 €
34	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Uwe Peter	Begleitung der Existenzgründung im Zusammenhang mit der geplanten Neugründung	1.600,00 €	1.600,00 €
35	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Ev.-luth. Kirchenkreis Hameln-Pyrmont Jugendwerkstatt Hameln	JALP Jugendarbeitslosenprojekt	566.066,65 €	245.544,04 €
36	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Flecken Salzhemmendorf	Jugendwerkstatt Salzhemmendorf	514.077,56 €	193.799,50 €
37	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Hameln- Pyrmont	Pro-Aktiv-Center	691.791,70 €	282.289,74 €
<b>Gesamtsumme</b>						<b>2.030.034,60 €</b>	<b>891.056,92 €</b>

<b>Zur Kleinen Anfrage 1027 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4</b>
---

Landkreis Hameln-Pyrmont

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

<b>Maßnahme</b>	<b>ELER</b>	<b>National</b>	<b>Gesamt</b>
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	365.807,25 €	432.005,82 €	797.813,07 €
Ausgleichszulage	3.712,33 €	3.037,42 €	6.749,75 €
Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer	298.171,17 €	298.171,17 €	596.342,34 €
Dienstleistungseinrichtungen	9.604,00 €	- €	9.604,00 €
Dorferneuerung	599.924,58 €	- €	599.924,58 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	6.264,00 €	6.264,00 €	12.528,00 €
Erschwernisausgleich	21.365,58 €	18.955,61 €	40.321,19 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	28.533,22 €	23.345,38 €	51.878,60 €
Fließgewässerentwicklung	314.084,33 €	94.666,13 €	408.750,46 €
Flurbereinigung	218.744,28 €	2.565,49 €	221.309,77 €
Forstwirtschaftlicher Wegebau	105.747,50 €	105.747,50 €	211.495,00 €
Grundwasserschonende Landbewirtschaftung	132.927,70 €	108.759,24 €	241.686,94 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	82.018,44 €	69.119,44 €	151.137,88 €
Kulturerbe	401.060,00 €	37.870,00 €	438.930,00 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	204.900,00 €	- €	204.900,00 €
LEADER	1.058.678,01 €	93.138,14 €	1.151.816,15 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	1.692.900,94 €	1.195.578,52 €	2.888.479,46 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	775.901,16 €	632.822,84 €	1.408.724,00 €
Qualifizierung	11.802,77 €	11.692,32 €	23.495,09 €
Tourismus	10.268,00 €	3.450,00 €	13.718,00 €
Transparenz schaffen	12.765,02 €	12.765,03 €	25.530,05 €
Verarbeitung und Vermarktung	106.472,50 €	106.472,50 €	212.945,00 €
Waldumweltmaßnahmen	10.379,00 €	10.379,00 €	20.758,00 €
<b>SUMME</b>	<b>6.472.031,78 €</b>	<b>3.266.805,55 €</b>	<b>9.738.837,33 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt VI, Ziffer 3 Landkreis Hameln-Pyrmont

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW	davon EFRE
Einzelprojektförderung	2010	Weserbergland Tourismus e. V.	Umsetzung Zukunftskonzept "Tourismus im Weserbergland 2015"-Ausbau zur Serviceagentur Weserbergland Tourismus	300.000,00 €	- €	- €
Touristische Entwicklung	2007	Erlebniswelt Renaissance Projektentwicklung GmbH	Markteinführung und etablierung der Erlebniswelt Renaissance	250.000,00 €	- €	- €
Touristische Entwicklung	2008	Stadt Hameln	Vorplanung und Evaluation einer konzeptionellen Neuausrichtung des Hochzeitshauses in Hameln	39.546,68 €	39.546,68 €	- €
Touristische Entwicklung	2008	Weserbergland Tourismus e. V.	Masterplan Weserbergland	45.000,00 €	- €	45.000,00 €
Touristische Entwicklung	2010	Landkreis Hameln-Pyrmont	Umsetzung Weserberglandweg als Qualitätswanderweg	311.600,00 €	311.600,00 €	- €
<b>Gesamtsumme</b>				<b>946.146,68 €</b>	<b>351.146,68 €</b>	<b>45.000,00 €</b>

Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5 | Landkreis Hameln-Pyrmont

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Investitionspakt	2008	117.175,00 €
Investitionspakt	2009	366.312,00 €
Städtebauförderung	2007	150.000,00 €
Städtebauförderung	2008	50.000,00 €
Städtebauförderung	2009	50.000,00 €
Städtebauförderung	2010	123.391,61 €

Zur Kleinen Anfrage 10 27 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6. Landkreis/kreisfreie Stadt Hameln-Pyrmont

## - Zweckgebundene Förderung -

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsbaus 2008 - 2013	2008 - 2010	2.016.621,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	239.273,11 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	- €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	1.321.946,75 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	- €
Zuwendung für Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den Landkreis Hameln-Pyrmont.	2007 - 2010	105.840,00 €
Zuwendungen für Maßnahmen des Hochwasserschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den Leineverband in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Göttingen, Hildesheim, Holzminden und Northeim, sowie der Region Hannover. Hinweis: Teilbeträge entfallen auf die Landkreise Göttingen, Hildesheim, Holzminden und Northeim, sowie auf die Region Hannover.	2007 - 2010	497.468,93 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2007	90.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2008	895.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2009	302.350,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2010	135.000,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	789.400,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz	01.01.2007 bis 31.12.2010	4.355.841,00 €